

Es erscheint leichtfertig, Verkehr mit Wachstum gleichzusetzen, ohne zugleich zu bedenken, welche wirtschaftlichen Folgekosten durch die Verkehrsbauwerke entstehen und wie hoch im Verhältnis hierzu der Verlust von Kulturwerken - hier Landschaftsbildern - zu bewerten ist.

Dipl.Ing.Thomas Czekaj - November 2010 Universität Kassel, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Landschaft und Verkehr", gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Faktencheck auf Basis der Gutachten	Brücke	Fähren
Strukturelle Verbesserung	Mittelrheinbrücke	Optimierter Fährbetrieb zum Nulltarif
Leistungsfähigkeit 7000 Fahrzeuge/Tag		24h/18h St. Goarshausen 7.5/15 Minuten-Takt 18h Kaub/Engelsburg - 15 Minuten-Takt 18h Filsen/Boppard - 15 Minuten-Takt
Städtebauliche Einbindung	nicht untersucht	gegeben
Kosten - Baujahr 2018	67.000.000 € pro Jahr 6.413.000 €	pro Jahr 3.540.000 €
Betriebliche Einschränkungen - Hochwasser - Niedrigwasser - Witterung	2011 Hochwasser Frühjahr 4 Tage B42 ab Kauber Pegel 6.40m B274 ab Kauber Pegel 5.30m Behelfsbahnübergang in St. Goarshausen keine keine	2011 Hochwasser Frühjahr 1 Tag ab Kauber Pegel 7.00m in Kaub keine Loreley VI fährt bis Kauber Pegel 10cm historisch nicht belegt keine - Radar - Letzter Eisgang 1962/63
Akzeptanzunterschiede	lassen sich mangels vorhandener Studien weder monetarisieren noch quantifizieren	

Faktencheck	Brücke	Fähren
Veränderung der Erreichbarkeit - Autoverkehr - längs des Rheins - sonst - Radfahrer - Fussgänger - ÖPNV	für viele schlechter, da 3-4 Fährstellen nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können keine Aussage, da fehlerhafte Untersuchung schneller - nicht untersucht nicht untersucht nicht untersucht	für die meisten besser gute bis sehr gute Verbindungsqualität - schneller gut gut gut
Verkehrliche Aspekte	zentral = mehr Personenkilometer Starke Zunahme des Verkehrs nach UVS 2009 Lärm überschreitet zulässige Grenzwerte RechtsRheinisch +1000 L334 - GR sehr hoch +2000 B274 - GR hoch +3500 B42 - GR sehr hoch LinksRheinisch +2200 B9 Hotel Landsknecht - GR sehr hoch +2400 B9 St. Goar GR sehr sehr hoch	dezentral
Umsetzung	mindestens 10 Jahre	sofort
Welterbeverträglichkeit	fraglich	ja
weitere Verlärmung	ja laut UVS 2009	nein
Kulturgut Fähre	3-4 Fähren werden entfallen	bleibt erhalten